IEC 2026 Koordinierungsgruppe
Internationaler Umweltratschlag
International Environmental Council

Liebe Freund*innen,

Mit großer Freude können wir euch berichten, dass unser **erstes Arbeitstreffen** für die Vorbereitung des internationalen Umweltratschlags / International Environmental Council IEC2026 mit insgesamt 49 Teilnehmenden in Göttingen stattgefunden hat.
Wir haben den ersten Zusammenschluss von Kontakten und neuen Bündnispartnern über den Erdball geschafft. Die Mischung aus Präsenzveranstaltung und Online – Webinar war zunächst holprig, doch wir gewannen einige Erfahrungswerte dazu. Wir erhielten Grußworte von Kumpel für AUF, Irtefaa aus dem Jemen und der United Front (UF).
In Göttingen waren viele Träger*innen des bisherigen Prozesses angereist, darunter auch neue Kontakte vom BUND aus Wernigerode oder vom Solarförderverein Aachen. Einige besuchten später noch das kulturvollen Gedenken an die Opfer der Tschernobyl – Katastrophe von der Anti AKW Initiative Göttingen, zu denen es eine Zusammenarbeit gibt.
Online schalteten sich Vertreter vom Frauenverband COURAGE, Mitglieder von IPPNW und DFG - VK sowie 9 internationale Teilnehmer*innen zu: aus Großbritannien von der „Unite for Climate Justice“ und aus Peru von der Umweltorganisation „Canto Vivo“. Eine umweltaktive Stadträtin aus Mauretanien, eine FFF Aktivistin aus Uganda, eine Aktivistin der Organisation „Wisdomkeepers“ aus den USA sowie Aktivist*innen aus der Schweiz und Italien waren dabei. Ein Kollege aus Brasilien freut sich auf unseren Besuch bei ihnen anlässlich der Gegenproteste gegen den nächsten Weltklimagipfel, und Grüße sendete uns der Vertreter des serbischen Vereins „Rettet das Jadartal“, der aber technische Probleme hatte. Die Mehrheit dieser Kräfte sagte eine Zusammenarbeit zu, einige auch schon konkreter, in welchen Forum oder bei welcher Aufgabe sie mitarbeiten.
Zum **Charakter** des IEC2026: Die 5 Säulen wurden begrüßt (siehe Arbeitsvorlage anbei), und es wird als **Ort** ein massenwirksamer Ort bevorzugt (Uni in größerer Stadt…). **Alle Organisationen können sich ab jetzt bewerben.** Kontrovers diskutierten wir, ob wir den IEC2026 zeitgleich mit dem COP in Australien veranstalten, sozusagen als Gegenveranstaltung. Die Kritik an den COP’s als Greenwashing – Projekt und Ablehnung, sich von ihnen den Takt bestimmen zu lassen, wird geteilt. Gleichzeitig wollen wir
keine Konkurrenz zu vielen NGO’s und Aktivisten weltweit aufbauen, die sich dann entscheiden müssten. Neben **Foren** wollen wir auch **Workshops** anbieten, die mehr im Rahmenprogramm sind und in denen einzelne Organisationen über ihre konkreten Projekte informieren können. Die **Forenthemen** (siehe Arbeitsvorlage anbei) wurden erweitert um: Hochrüstung und Krieg, Kommunalpolitik weltweit und Umweltarbeit, Energieszenario entwickeln, Umweltschutz ist kein Verbrechen – gegen Repressionen, Verkehrsfrage. Es fehlt uns noch ein **griffiger Slogan** und pfiffige Pressearbeit und Werbemittel. **Vorschläge für die nötige praktische Kooperation:** Die Foren sofort gemeinsam weltweit vorbereiten, Aktionstag am 6.8. Hiroshimagedenken, am Umweltkampftag 15.11.25 weltweit auf die Straße, gemeinsame Brigaden in Katastrophenfällen, gemeinsame Veranstaltungen durchführen.
Die Koordinierungsgruppe legte Rechenschaft ab und es wurden 2 Kassenprüfer gewählt.
Das ist ein wichtiger Schritt vorwärts. Lasst uns jetzt intensiv daran weiterarbeiten. Wir haben uns vorgenommen, nicht mehr wieder Zeit vergehen zu lassen, und sofort aufgrund der zugesagten Mitarbeit nun die Zusammenarbeit zu intensivieren oder zu beginnen.
Wir mobilisieren auch alle, die noch nicht bei dem Treffen dabei waren, sich für Foren, Teams und / oder für die Mitarbeit in der Koordinierungsgruppe zu melden, und uns Beiträge für unseren Newsletter zu schicken oder Ideen, Vorschläge, Kritiken. Gerne führen wir Kooperationsgespräche oder werden zu euren Treffen eingeladen. Merkt euch schonmal den Termin für unser nächstes Treffen vor: **13.9. - 14.9. 2025**
Solidarische Grüße eure Koordinierungsgruppe